



# Amitié Suisse Tchadienne

Ein Verein zur Unterstützung von Spitälern im Tschad

## Bericht Dezember 2014

Nun besteht der Verein Amitié Suisse Tchadienne seit mehr als zwei Jahren und wir dürfen uns über eine intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den zwei Spitälern im Süden des Tschads freuen. Das Land blieb von Ebola und grösseren politischen Krisen verschont und die investierte Arbeit trägt Früchte in einer Gegend, wo dies eher die Ausnahme ist.

Dank Ihrer zahlreichen und grosszügigen Unterstützung mit finanziellen Mitteln, medizinischen Materialien, wertvollen Begegnungen, Ideen und Anregungen konnte in den beiden Spitälern langsam aber stetig die medizinische Versorgung nachhaltig verbessert werden. Für das entgegengebrachte Vertrauen und Interesse möchten wir uns herzlichen bedanken.

### Realisierte Projekte

#### **Hopital El Jire Rapha, Moundou**

##### **Stromversorgung**

Aufgrund der Hitze und Trockenheit und der teilweise langen Betriebsstunden der Generatoren sind diese störungsanfällig und bedürfen oft einer Wartung oder Reparatur. Da diese Ausfälle den gesamten Spitalbetrieb beträchtlich einschränken, wurde in Planung mit Dr. Djongali ein zweiter 15kV Generator in Ko-Finanzierung (50%) gekauft. Somit verfügt sowohl die medizinische wie auch die chirurgische Klinik über eine eigene, getrennte Stromversorgung und bei Ausfällen können beide Kliniken über einen Generator auf einer reduzierten Auslastung betrieben werden.

##### **Elektrische Koagulation**

Dank der Fertigstellung einer zuverlässigen und sicheren Stromversorgung konnte das lang ersehnte Projekt der elektrischen Koagulation zur operativen Blutstillung endlich geplant und realisiert werden. Im Juli 2014 wurden für 5400.- CHF zwei neue elektrische Koagulationsgeräte inklusive Zubehör zu einem Spezialrabatt von -30% gekauft. Die Geräte wurden getestet und verpackt und konnten im Oktober kostenfrei zu den beiden Kliniken transportiert werden. Die Installation und Inbetriebnahme erfolgte problemlos. Die Geräte sind täglich in Gebrauch, um den Blutverlust bei den operativen Eingriffen zu verringern und somit die Komplikationsrate insgesamt zu verbessern.

## **Chirurgisches Zentrum**

Zu Beginn des Jahres 2014 wurde wie im letzten Bericht erwähnt ein neues Zentrum für Chirurgie erbaut und bis im April 2014 konnte die Inbetriebnahme vollzogen werden. Somit können seitdem in zwei verhältnismässig modernen Operationssälen täglich chirurgische Eingriffe unter deutlich verbesserten hygienischen und technischen Umständen durchgeführt werden. Bereits wird über eine partielle Nutzung durch Belegärzte diskutiert, um die Infrastruktur optimal auszunutzen.

## **Hopital Evangelique de Jamane Mbarissou**

### **Wasserversorgung**

Im Verlauf des Jahres wurden neue Grundwasserbohrungen vorgenommen, um die alten, rostigen Leitungen zu ersetzen. Diese gestalteten sich aufgrund des harten Gesteins und der geringen Grundwassermenge als problematisch. Daher wurden zur Zeit nur zwei neue, saubere Brunnensysteme mit mechanischer Pumpvorrichtung installiert. Aktuell werden die Optionen geprüft, wo und in welcher Grösse sich ein Reservoirsystem eignet und ob ein Solarsystem bei vorhandener Wassermenge lohnenswert ist oder nicht. Trotz der Widrigkeiten erfreuen sich die Spitalangestellten sowie die Dorfbevölkerung an der getätigten Sanierung der Brunnensysteme und dem sauberen Trinkwasser.

### **Studie Hepatitis B**

Zwischen Januar und Februar 2015 wird in der Provinz Mayo Kebbi Est unter Leitung von Dr. Djongali eine Studie über das Vorkommen von Hepatitis B durchgeführt. Der Verein Amitié Suisse Tchadienne unterstützt diese sowohl administrativ, personell wie auch finanziell, da die Resultate der Studie potentiell einen wertvollen Beitrag zum Management der Hepatitis B im ganzen Land leisten.

## **Ausblick 2015**

Von Januar bis Februar 2015 werde ich, Julian Süsstrunk, erneut vor Ort sein um an der Durchführung der Studie teilzunehmen und die bestehenden Projekte zu evaluieren sowie geplante Projekte konkret anzugehen.

Für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse bedanken wir uns herzlich und hoffen, dass wir auch in Zukunft auf Sie zählen können. Die Spendenbescheinigungen werden zu Beginn des Jahres versendet. Wir bitten Sie, uns bei Unstimmigkeiten zu kontaktieren.

Für Fragen und Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Julian Süsstrunk



Alex Süsstrunk